PC0070 · STAND NOVEMBER 2026

Multiple-Choice-Training

mit mehreren richtigen Antworten

Fachwirt24 – Produktionsprozesse · Kapitel 7: Lager- und Transportwesen vergleichen

Handlungsspezifische Qualifikationen · Geprüfte Industriefachwirte (IHK) · Rahmenplan 6.7

So arbeiten Sie mit dem Training

- Hinter jeder Frage steht in Klammern, **wie viele Antworten richtig** sind – eine, zwei, drei oder vier.
- Eine Aufgabe ist nur gelöst, wenn Sie **genau die richtigen** Antworten angekreuzt haben.
- Markieren Sie geratene Aufgaben im Feld „?“. Sie zählen beim ersten Durchgang als nicht sicher gekonnt.
- Vergleichen Sie erst danach mit dem Lösungsschlüssel und lesen Sie die Erläuterungen.

Wiederholen mit System

- Falsche und geratene Aufgaben nach **2, 7 und 14 Tagen** wiederholen.
- Jede Lösung erklärt **jede Antwortmöglichkeit**: warum richtig, warum falsch.
- „Nachlesen“ führt zur Seite im Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse (Fach 6).
- Rechenaufgaben mit Taschenrechner und Notizzettel lösen, so wie in der Prüfung.
- Die Fragen sind eigenständig entwickelt und keine Original-Prüfungsaufgaben.

Übersicht Kapitel 7

Abschnitt	Thema	Prüfungsrelevanz	Aufgaben	Arbeitsbuch
7.1	Lagergestaltung	★☆☆ gelegentlich	5	S. 139–141
7.2	Lagerverwaltung	☆☆☆ –	6	S. 141–143
7.3	Lagerkennzahlen	★★☆ 3×	7	S. 143–144
7.4	Innerbetrieblicher und außerbetrieblicher Transport	☆☆☆ –	5	S. 144–145
7.5	Verpackung	☆☆☆ –	3	S. 145–146
	Summe		**26**	

Prüfungsrelevanz: eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (2015 bis 2026), Anzahl der Prüfungen mit mindestens einer Aufgabe zum Thema; ★★★ ab 5, ★★ 3 bis 4, ★ 1 bis 2 oder gelegentlich als Teilfrage. Keine Prognose für künftige Prüfungen. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aufgaben

7.1 Lagergestaltung

★★ · ÜB S. 139–141

AUFGABE 1 · LAGERFUNKTIONEN

? geraten

Welche Aussagen ordnen die Lagerfunktionen richtig zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Sicherungsfunktion: Puffer gegen Lieferausfall und Bedarfsschwankungen
- ☐ **B** Ausgleichsfunktion: Beschaffung und Produktion zeitlich und mengenmäßig entkoppeln
- ☐ **C** Spekulationsfunktion: Ware für Kunden zusammenstellen und bereithalten
- ☐ **D** Veredelungsfunktion: Lagern als Teil der Produktion, etwa Trocknen oder Reifen

AUFGABE 2 · LAGERARTEN

? geraten

Welche Aussagen zu den Lagerarten treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Ein Zwischenlager entkoppelt zwei Fertigungsstufen.
- ☐ **B** Ein Zentrallager bietet Übersicht und weniger Bestand, aber längere Wege.
- ☐ **C** Dezentrale Lager führen zu niedrigeren Gesamtbeständen als ein Zentrallager.
- ☐ **D** Im Fertigwarenlager liegen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

AUFGABE 3 · LAGERBAUARTEN

? geraten

Welche Aussagen zu den Lagerbauarten treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Im Blocklager werden Paletten ohne Regal gestapelt; es gibt keinen freien Zugriff.
- ☐ **B** Das Durchlaufregal erzwingt FIFO.
- ☐ **C** Das Fachbodenregal ist für schwere Paletten in 30 m Höhe gedacht.
- ☐ **D** Ein Hochregallager ist über 12 m hoch und wird mit Regalbediengeräten bedient.

AUFGABE 4 · HOCHREGALLAGER

? geraten

Welche Aussagen zum Hochregallager treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Es nutzt Fläche und Raum sehr gut.
- ☐ **B** Es erfordert eine sehr hohe Investition und verursacht hohe Fixkosten.
- ☐ **C** Es ist besonders flexibel bei wechselnden Ladungsträgern.
- ☐ **D** Es macht das Unternehmen abhängig von Technik und IT.

AUFGABE 5 · I-PUNKT

? geraten

Welche Aussagen zum Identifikationspunkt (I-Punkt) treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Jede Palette wird vor dem Einlagern auf Maße, Gewicht und Barcode geprüft.
- ☐ **B** Fehlerhafte Paletten werden ausgeschleust.
- ☐ **C** Am I-Punkt wird die Ware kommissioniert.
- ☐ **D** Der I-Punkt ersetzt die Inventur.

7.2 Lagerverwaltung

★★★ · ÜB S. 141–143

AUFGABE 6 · PLATZORDNUNG

? geraten

Welche Aussagen zur Platzordnung treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Beim Festplatzsystem hat jeder Artikel seinen festen Platz.
- ☐ **B** Beim Freiplatzsystem wird jeder freie Platz belegt; die IT merkt sich den Ort.
- ☐ **C** Das Festplatzsystem nutzt den Raum besser als das Freiplatzsystem.
- ☐ **D** Das Freiplatzsystem funktioniert auch ohne Lagerverwaltungssystem.

AUFGABE 7 · FIFO UND LIFO ? geraten

Welche Aussagen zu den Auslagerungsstrategien treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** FIFO bedeutet: älteste Ware zuerst.
- ☐ **B** FIFO eignet sich für verderbliche Güter und Chargen.
- ☐ **C** LIFO eignet sich besonders für Lebensmittel mit Ablaufdatum.
- ☐ **D** LIFO ergibt sich oft bei Schüttgut und im Blocklager.

AUFGABE 8 · BEWERTUNG FIFO ? geraten

Kupferdraht: AB 1.000 kg zu 8,80 €, Zugang 2.000 kg zu 9,20 €, Entnahme 2.200 kg, Zugang 1.500 kg zu 9,50 €, Endbestand 2.300 kg. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Nach FIFO beträgt der Endbestand 21.610 €.
- ☐ **B** Nach periodischem LIFO beträgt der Endbestand 20.760 €.
- ☐ **C** Nach FIFO besteht der Endbestand aus den ältesten Einkäufen.
- ☐ **D** Periodisches und permanentes LIFO führen immer zum gleichen Ergebnis.

AUFGABE 9 · DURCHSCHNITT ? geraten

Gleiche Daten: Wert aller Zugänge einschließlich Anfangsbestand 41.450 € für 4.500 kg. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Der gewogene Durchschnittspreis beträgt rund 9,21 € je kg.
- ☐ **B** Der Endbestand beträgt rund 21.185,56 €.
- ☐ **C** Der Durchschnittspreis ist das einfache Mittel der drei Preise, also 9,17 €.
- ☐ **D** Die Durchschnittsbewertung ist steuerlich nicht zulässig.

AUFGABE 10 · BEWERTUNGSREGELN ? geraten

Welche Aussagen zur Bestandsbewertung treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Ein Verbrauchsfolgeverfahren darf unabhängig von der tatsächlichen Entnahme unterstellt werden.
- ☐ **B** Bei steigenden Preisen führt LIFO zu einem niedrigeren Bestandswert.
- ☐ **C** Nach dem Niederstwertprinzip gilt immer der höhere von Markt- und Anschaffungspreis.
- ☐ **D** Steuerlich ist FIFO das einzige zulässige Verfahren.

AUFGABE 11 · INVENTUR ? geraten

Welche Aussagen zu den Inventurverfahren treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Die Inventur ist gesetzlich vorgeschrieben (§ 240 HGB).
- ☐ **B** Bei der verlegten Inventur wird bis zu drei Monate vor oder zwei Monate nach dem Stichtag gezählt.
- ☐ **C** Bei der permanenten Inventur wird jeder Artikel einmal im Jahr zu einem beliebigen Zeitpunkt gezählt.
- ☐ **D** Bei der Stichprobeninventur werden alle Artikel zweimal gezählt.

7.3 Lagerkennzahlen

★ · ÜB S. 143–144

AUFGABE 12 · KENNZAHLFORMELN ? geraten

Welche Formeln für Lagerkennzahlen sind richtig? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Umschlagshäufigkeit = Jahresverbrauch ÷ durchschnittlicher Lagerbestand
- ☐ **B** Durchschnittliche Lagerdauer = 360 Tage ÷ Umschlagshäufigkeit
- ☐ **C** Durchschnittlicher Lagerbestand = Jahresverbrauch · Umschlagshäufigkeit
- ☐ **D** Lagerzinssatz = Jahreszinssatz · durchschnittliche Lagerdauer ÷ 360

AUFGABE 13 · Ø BESTAND ? geraten

Anfangsbestand 400 Stück, die zwölf Monatsendbestände ergeben zusammen 7.400 Stück. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Der durchschnittliche Lagerbestand beträgt 600 Stück.
- ☐ **B** Der durchschnittliche Lagerbestand beträgt 650 Stück.
- ☐ **C** Bei 50 € Einstandspreis sind im Schnitt 30.000 € Kapital gebunden.
- ☐ **D** Die Formel mit Monatsendbeständen ist ungenauer als (AB + EB) ÷ 2.

AUFGABE 14 · UMSCHLAG RECHNEN ? geraten

Jahresverbrauch 7.200 Stück, ø Lagerbestand 600 Stück. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Die Umschlagshäufigkeit beträgt 12.
- ☐ **B** Die durchschnittliche Lagerdauer beträgt 30 Tage.
- ☐ **C** Die Umschlagshäufigkeit beträgt 12 Tage.
- ☐ **D** Die Lagerdauer beträgt 12 Tage.

AUFGABE 15 · LAGERZINSEN ? geraten

ø Lagerwert 30.000 €, Jahresverbrauchswert 360.000 €, Jahreszins 6 %, Lagerdauer 30 Tage. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Der Lagerzinssatz beträgt 0,5 %.
- ☐ **B** Die jährlichen Lagerzinsen betragen 1.800 €.
- ☐ **C** Gleichwertig: Jahresverbrauchswert · Lagerzinssatz = 360.000 € · 0,5 % = 1.800 €.
- ☐ **D** Die jährlichen Lagerzinsen betragen 150 €.

AUFGABE 16 · UMSCHLAG ERHÖHEN ? geraten

Materialverbrauch 76,96 Mio. € im Jahr. Der Umschlag steigt von 6 auf 10. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Der durchschnittliche Lagerwert sinkt von rund 12,8 auf rund 7,7 Mio. €.
- ☐ **B** Der durchschnittliche Bestand sinkt um 40 %.
- ☐ **C** Die Lagerdauer steigt von 36 auf 60 Tage.
- ☐ **D** Bei 8 % Zinsen spart das rund 410.000 € im Jahr.

AUFGABE 17 · BESTANDSSENKUNG ? geraten

Welche Maßnahmen senken die Lagerbestände? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Just in Time und Kanban für geeignete Teile
- ☐ **B** Konsignationslager oder Vendor Managed Inventory
- ☐ **C** Ladenhüter erkennen und abbauen
- ☐ **D** Sicherheitsbestände pauschal erhöhen

AUFGABE 18 · RISIKEN ? geraten

Welche Risiken haben zu niedrige Bestände? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Fehlmengen und Stillstand
- ☐ **B** höhere Bestell- und Transportkosten
- ☐ **C** höhere Kapitalbindung
- ☐ **D** Abhängigkeit von pünktlichen Lieferungen

7.4 Innerbetrieblicher und außerbetrieblicher Transport

★★★ · ÜB S. 144–145

AUFGABE 19 · FÖRDERMITTEL

? geraten

Welche Aussagen zu innerbetrieblichen Fördermitteln treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Stetigförderer fördern kontinuierlich auf fester Strecke.
- ☐ **B** Gabelstapler und Fahrerlose Transportsysteme sind Unstetigförderer.
- ☐ **C** Ein Kran ist ein Stetigförderer.
- ☐ **D** Stetigförderer sind besonders flexibel bei wechselnden Wegen.

AUFGABE 20 · VOR- UND NACHTEILE

? geraten

Welche Aussagen zu den Fördermitteln treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Stetigförderer bringen hohe Leistung und lassen sich automatisieren.
- ☐ **B** Stetigförderer können Wege versperren.
- ☐ **C** Unstetigförderer verursachen Leerfahrten und Unfallgefahr.
- ☐ **D** Unstetigförderer brauchen nie einen Fahrer.

AUFGABE 21 · VERKEHRSTRÄGER

? geraten

Welche Aussagen zu den Verkehrsträgern treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Der Lkw hat das dichteste Netz und ist sehr flexibel.
- ☐ **B** Binnen- und Seeschiff sind je t·km günstig und für Massengut geeignet.
- ☐ **C** Das Flugzeug ist je t·km der billigste Verkehrsträger.
- ☐ **D** Die Wahl hängt von Gut, Menge, Entfernung, Eile und Kosten ab.

AUFGABE 22 · KOMBINIERTER VERKEHR

? geraten

Welche Aussagen zum kombinierten Verkehr treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Ein Ladungsträger wechselt ohne Umladen des Guts zwischen Verkehrsträgern.
- ☐ **B** Container, Wechselbrücken und Sattelauflieger sind typische Ladungsträger.
- ☐ **C** Beim kombinierten Verkehr wird das Gut an jeder Station umgepackt.
- ☐ **D** Ein Beispiel ist die Kette Lkw – Bahn – Lkw.

AUFGABE 23 · WERKVERKEHR

? geraten

Welche Aussagen zu Werk- und Fremdverkehr treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Werkverkehr lohnt sich bei hoher, gleichmäßiger Auslastung.
- ☐ **B** Fremdverkehr erfordert keine eigene Investition in Fahrzeuge.
- ☐ **C** Beim Fremdverkehr hat das Unternehmen mehr Kontrolle über den Service als beim Werkverkehr.
- ☐ **D** Eigene Fahrzeuge können als Werbeträger dienen.

7.5 Verpackung

★★★ · ÜB S. 145–146

AUFGABE 24 · VERPACKUNGSFUNKTIONEN

? geraten

Welche Aussagen ordnen die Verpackungsfunktionen richtig zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Schutzfunktion: Schutz der Ware und Schutz der Umwelt vor der Ware
- ☐ **B** Informationsfunktion: Etikett, Barcode, RFID, Gefahrensymbole
- ☐ **C** Verkaufsfunktion: stapelbar und palettengerecht
- ☐ **D** Verwendungsfunktion: Mehrwegbehälter, Dosier- und Entnahmehilfe

AUFGABE 25 · MEHRWEG-KLT ? geraten

Die Lieferanten liefern Kleinteile in Mehrweg-Kleinladungsträgern direkt ins Kanban-Regal. Welche Aussagen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ **A** Kartonage wird eingespart.
- ☐ **B** Das Umpacken entfällt.
- ☐ **C** Mehrwegbehälter widersprechen der Abfallhierarchie.
- ☐ **D** Die Teile sind besser geschützt.

AUFGABE 26 · EUROPALETTE ? geraten

Welche Aussagen zu Verpackung und Recht treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ **A** Die Europalette misst 1.200 · 800 mm.
- ☐ **B** Seit August 2026 gilt grundsätzlich die EU-Verpackungsverordnung.
- ☐ **C** Für Verpackungen gelten keinerlei gesetzliche Pflichten.
- ☐ **D** Die Pflichten sind für alle Verpackungsarten und Unternehmen gleich.

Lösungsschlüssel

1	A, B, D	**2**	A, B	**3**	A, B, D	**4**	A, B, D	**5**	A, B	**6**	A, B
7	A, B, D	**8**	A, B	**9**	A, B	**10**	A, B	**11**	A, B, C	**12**	A, B, D
13	A, C	**14**	A, B	**15**	A, B, C	**16**	A, B, D	**17**	A, B, C	**18**	A, B, D
19	A, B	**20**	A, B, C	**21**	A, B, D	**22**	A, B, D	**23**	A, B, D	**24**	A, B, D
25	A, B, D	**26**	A, B								

Lösungen mit Erläuterungen

7.1 Lagergestaltung

★★ · ÜB S. 139–141

Aufgabe 1 · Lagerfunktionen

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen ordnen die Lagerfunktionen richtig zu?

- ✔ **A** Richtig: Schutz vor Unsicherheit.
- ✔ **B** Richtig: zum Beispiel große Liefermengen, gleichmäßiger Verbrauch.
- ✘ **C** Falsch: Das ist die Sortimentsfunktion; Spekulation heißt günstig kaufen vor erwarteten Preiserhöhungen.
- ✔ **D** Richtig: Die Lagerung verändert das Gut.

Merke: Sicherung, Ausgleich, Spekulation, Veredelung, Sortiment.

Nachlesen: Abschnitt 7.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 139–141

Aufgabe 2 · Lagerarten

Richtig: A, B

Welche Aussagen zu den Lagerarten treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: als Puffer oder Supermarkt.
- ✔ **B** Richtig: Vor- und Nachteil.
- ✘ **C** Falsch: Mehrere Lager brauchen in Summe meist höhere Bestände.
- ✘ **D** Falsch: Diese liegen im Eingangslager; das Fertigwarenlager hält fertige Erzeugnisse vor dem Versand.

Merke: Eingangs-, Zwischen-, Fertigwarenlager; zentral oder dezentral.

Nachlesen: Abschnitt 7.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 139–141

Aufgabe 3 · Lagerbauarten

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Lagerbauarten treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: billig, aber meist LIFO.
- ✔ **B** Richtig: rein hinten, raus vorne.
- ✘ **C** Falsch: Es dient für Kleinteile mit manueller Kommissionierung.
- ✔ **D** Richtig: hohe Flächennutzung.

Merke: Block LIFO, Durchlauf FIFO, Hochregal automatisch.

Nachlesen: Abschnitt 7.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 139–141

Aufgabe 4 · Hochregallager

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zum Hochregallager treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 9.600 Plätze auf 2.400 m² im Fallbeispiel.
- ✔ **B** Richtig: Hauptnachteil.
- ✘ **C** Falsch: Es ist auf genormte Ladungsträger ausgelegt und daher wenig flexibel.
- ✔ **D** Richtig: Ein Ausfall stoppt Ein- und Auslagerung.

Merke: Hochregal: Raum, Tempo, wenig Personal – aber teuer und unflexibel.

Nachlesen: Abschnitt 7.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 139–141

Aufgabe 5 · I-Punkt

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Identifikationspunkt (I-Punkt) treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: so beschrieben im Fallbeispiel.
- ✔ **B** Richtig: damit das Regalbediengerät nicht blockiert.
- ✘ **C** Falsch: Kommissioniert wird am Kommissionierplatz nach Ware zum Mann.
- ✘ **D** Falsch: Die Inventur ist gesetzlich vorgeschrieben und bleibt nötig.

Merke: I-Punkt = Kontrolle vor dem Einlagern.

Nachlesen: Abschnitt 7.1, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 139–141

7.2 Lagerverwaltung

★★★ · ÜB S. 141–143

Aufgabe 6 · Platzordnung

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Platzordnung treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: einfach, ohne IT.
- ✔ **B** Richtig: chaotische Lagerung.
- ✘ **C** Falsch: Reservierte Plätze bleiben leer; der Raum wird schlechter genutzt.
- ✘ **D** Falsch: Ohne IT findet niemand die Ware.

Merke: Freiplatz = hohe Flächennutzung, nur mit IT.

Nachlesen: Abschnitt 7.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 141–143

Aufgabe 7 · FIFO und LIFO

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Auslagerungsstrategien treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: first in, first out.
- ✔ **B** Richtig: Ware veraltet nicht im Lager.
- ✘ **C** Falsch: Dann würde die älteste Ware verderben.
- ✔ **D** Richtig: Die zuletzt eingelagerte Ware liegt oben oder vorn.

Merke: FIFO älteste zuerst, LIFO jüngste zuerst.

Nachlesen: Abschnitt 7.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 141–143

Aufgabe 8 · Bewertung FIFO

Richtig: A, B

Kupferdraht: AB 1.000 kg zu 8,80 €, Zugang 2.000 kg zu 9,20 €, Entnahme 2.200 kg, Zugang 1.500 kg zu 9,50 €, Endbestand 2.300 kg. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 1.500 · 9,50 + 800 · 9,20.
- ✔ **B** Richtig: 1.000 · 8,80 + 1.300 · 9,20.
- ✘ **C** Falsch: Die ältesten gelten als zuerst verbraucht; im Bestand bleiben die jüngsten.
- ✘ **D** Falsch: Hier 20.760 € gegenüber 21.290 €; die Varianten nicht vermischen.

Merke: FIFO: Endbestand zu den jüngsten Preisen.

Nachlesen: Abschnitt 7.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 141–143

Aufgabe 9 · Durchschnitt

Richtig: A, B

Gleiche Daten: Wert aller Zugänge einschließlich Anfangsbestand 41.450 € für 4.500 kg. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 41.450 ÷ 4.500 = 9,2111 €.
- ✔ **B** Richtig: 2.300 · 9,2111 €.
- ✘ **C** Falsch: Die Preise müssen mit den Mengen gewichtet werden.
- ✘ **D** Falsch: Sie ist als Bewertungsvereinfachung auch steuerlich zulässig.

Merke: Gewogener Durchschnitt = Gesamtwert ÷ Gesamtmenge.

Nachlesen: Abschnitt 7.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 141–143

Aufgabe 10 · Bewertungsregeln

Richtig: A, B

Welche Aussagen zur Bestandsbewertung treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: § 256 HGB.
- ✔ **B** Richtig: Im Bestand bleiben die alten, billigen Preise.
- ✘ **C** Falsch: Es gilt der niedrigere Wert.
- ✘ **D** Falsch: Als Verbrauchsfolge erlaubt § 6 Abs. 1 Nr. 2a EStG nur LIFO, daneben den Durchschnitt.

Merke: Niederstwertprinzip: der niedrigere Wert zählt.

Nachlesen: Abschnitt 7.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 141–143

Aufgabe 11 · Inventur

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu den Inventurverfahren treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Sie gleicht Buch- und Istbestand ab.
- ✔ **B** Richtig: mit Fortschreibung auf den Stichtag.
- ✔ **C** Richtig: Voraussetzung ist eine laufende Bestandsführung.
- ✘ **D** Falsch: Nur ein Teil wird gezählt, mathematisch-statistisch hochgerechnet.

> **Merke:** Stichtag, verlegt, permanent, Stichprobe.

Nachlesen: Abschnitt 7.2, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 141–143

7.3 Lagerkennzahlen

★ · ÜB S. 143–144

Aufgabe 12 · Kennzahlformeln

Richtig: A, B, D

Welche Formeln für Lagerkennzahlen sind richtig?

- ✔ **A** Richtig: wie oft das Lager im Jahr umschlägt.
- ✔ **B** Richtig: Ergebnis in Tagen.
- ✘ **C** Falsch: Er ist Verbrauch ÷ Umschlag oder (AB + EB) ÷ 2.
- ✔ **D** Richtig: Zinssatz für eine Lagerdauer.

> **Merke:** Umschlag = Verbrauch ÷ ø Bestand; Dauer = 360 ÷ Umschlag.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 13 · ø Bestand

Richtig: A, C

Anfangsbestand 400 Stück, die zwölf Monatsendbestände ergeben zusammen 7.400 Stück. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: (400 + 7.400) ÷ 13 = 7.800 ÷ 13 = 600.
- ✘ **B** Falsch: Hier wurde durch 12 geteilt; richtig ist durch 13.
- ✔ **C** Richtig: 600 · 50 €.
- ✘ **D** Falsch: Sie berücksichtigt mehr Werte und ist genauer.

> **Merke:** (AB + 12 Monatsendbestände) ÷ 13.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 14 · Umschlag rechnen

Richtig: A, B

Jahresverbrauch 7.200 Stück, ø Lagerbestand 600 Stück. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 7.200 ÷ 600.
- ✔ **B** Richtig: 360 ÷ 12.
- ✘ **C** Falsch: Die Umschlagshäufigkeit hat keine Einheit.
- ✘ **D** Falsch: 12 ist der Umschlag; die Dauer ist 360 ÷ 12 = 30 Tage.

> **Merke:** Umschlag ohne Einheit, Lagerdauer in Tagen.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 15 · Lagerzinsen

Richtig: A, B, C

ø Lagerwert 30.000 €, Jahresverbrauchswert 360.000 €, Jahreszins 6 %, Lagerdauer 30 Tage. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 6 % · 30 ÷ 360.
- ✔ **B** Richtig: 30.000 € · 6 %.
- ✔ **C** Richtig: beide Wege führen zum selben Ergebnis.
- ✘ **D** Falsch: 30.000 € · 0,5 % ergibt nur die Zinsen für eine Lagerdauer.

> **Merke:** Jahreszinsen = ø Lagerwert · Jahreszins.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 16 · Umschlag erhöhen

Richtig: A, B, D

Materialverbrauch 76,96 Mio. € im Jahr. Der Umschlag steigt von 6 auf 10. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 76,96 ÷ 6 und 76,96 ÷ 10.
- ✔ **B** Richtig: (12,8 − 7,7) ÷ 12,8.
- ✘ **C** Falsch: Sie sinkt von 60 auf 36 Tage.
- ✔ **D** Richtig: 5,1 Mio. € · 0,08.

> **Merke:** Höherer Umschlag = weniger Kapitalbindung.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 17 · Bestandssenkung

Richtig: A, B, C

Welche Maßnahmen senken die Lagerbestände?

- ✔ **A** Richtig: Material kommt bedarfsgerecht.
- ✔ **B** Richtig: Die Kapitalbindung liegt bis zur Entnahme beim Lieferanten.
- ✔ **C** Richtig: Sie binden Kapital ohne Nutzen.
- ✘ **D** Falsch: Das erhöht die Bestände.

> **Merke:** JIT, Kanban, Konsignation, Lose, Sicherheitsbestand prüfen, Varianten senken.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 18 · Risiken

Richtig: A, B, D

Welche Risiken haben zu niedrige Bestände?

- ✔ **A** Richtig: Material fehlt in der Fertigung.
- ✔ **B** Richtig: häufiger kleine Mengen.
- ✘ **C** Falsch: Niedrige Bestände senken die Kapitalbindung.
- ✔ **D** Richtig: Es gibt kaum Puffer.

> **Merke:** Zu wenig Bestand: Stillstand, Kosten, Abhängigkeit.

Nachlesen: Abschnitt 7.3, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 143–144

7.4 Innerbetrieblicher und außerbetrieblicher Transport

★★★ · ÜB S. 144–145

Aufgabe 19 · Fördermittel

Richtig: A, B

Welche Aussagen zu innerbetrieblichen Fördermitteln treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: zum Beispiel Bandförderer und Rollenbahn.
- ✔ **B** Richtig: taktweise; Stapler fahren frei, FTS fahrerlos und meist spurgeführt.
- ✘ **C** Falsch: Er arbeitet taktweise und ist ein Unstetigförderer.
- ✘ **D** Falsch: Sie sind ortsfest und unflexibel.

> **Merke:** Stetig = kontinuierlich, ortsfest; unstetig = taktweise, beweglich.

Nachlesen: Abschnitt 7.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 144–145

Aufgabe 20 · Vor- und Nachteile

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu den Fördermitteln treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Vorteil.
- ✔ **B** Richtig: Nachteil ortsfester Anlagen.
- ✔ **C** Richtig: Nachteile, dazu der nötige Fahrer.
- ✘ **D** Falsch: Stapler und Hubwagen brauchen Personal; nur FTS fahren fahrerlos.

> **Merke:** Ziel: kurzer, kreuzungsfreier Materialfluss.

Nachlesen: Abschnitt 7.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 144–145

Aufgabe 21 · Verkehrsträger

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Verkehrsträgern treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Haus-zu-Haus-Verkehr.
- ✔ **B** Richtig: hohe Massenleistung.
- ✘ **C** Falsch: Es ist am teuersten, dafür am schnellsten.
- ✔ **D** Richtig: Auswahlkriterien.

> **Merke:** Luft schnell und teuer, Schiff langsam und billig.

Nachlesen: Abschnitt 7.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 144–145

Aufgabe 22 · Kombinierter Verkehr

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zum kombinierten Verkehr treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Definition.
- ✔ **B** Richtig: genormte Einheiten.
- ✘ **C** Falsch: Gerade das Umladen des Guts entfällt.
- ✔ **D** Richtig: Vor- und Nachlauf auf der Straße, Hauptlauf auf der Schiene.

> **Merke:** Kombiniert = Ladungsträger wechselt, Gut bleibt drin.

Nachlesen: Abschnitt 7.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 144–145

Aufgabe 23 · Werkverkehr

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu Werk- und Fremdverkehr treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: Er hat hohe Fixkosten.
- ✔ **B** Richtig: Es entstehen nur variable Kosten.
- ✘ **C** Falsch: Die Kontrolle ist geringer.
- ✔ **D** Richtig: Imagevorteil des Werkverkehrs.

> **Merke:** Werkverkehr: Fixkosten, Kontrolle, Image; Fremdverkehr: variabel, Know-how.

Nachlesen: Abschnitt 7.4, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 144–145

7.5 Verpackung

★★★ · ÜB S. 145–146

Aufgabe 24 · Verpackungsfunktionen

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen ordnen die Verpackungsfunktionen richtig zu?

- ✔ **A** Richtig: beide Richtungen.
- ✔ **B** Richtig: Kennzeichnung.
- ✘ **C** Falsch: Das gehört zur Lager- und Transportfunktion.
- ✔ **D** Richtig: Nutzen über den Transport hinaus.

> **Merke:** Schutz, Lager/Transport, Information, Verkauf, Verwendung.

Nachlesen: Abschnitt 7.5, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 145–146

Aufgabe 25 · Mehrweg-KLT

Richtig: A, B, D

Die Lieferanten liefern Kleinteile in Mehrweg-Kleinladungsträgern direkt ins Kanban-Regal. Welche Aussagen treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: 38 Tonnen im Jahr.
- ✔ **B** Richtig: Die Behälter gehen direkt ins Regal.
- ✘ **C** Falsch: Sie dienen der Vermeidung, der obersten Stufe.
- ✔ **D** Richtig: stabile, genormte Behälter.

> **Merke:** Mehrweg = Vermeidung.

Nachlesen: Abschnitt 7.5, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 145–146

Aufgabe 26 · Europalette

Richtig: A, B

Welche Aussagen zu Verpackung und Recht treffen zu?

- ✔ **A** Richtig: genormtes Maß.
- ✔ **B** Richtig: Verordnung (EU) 2025/40.
- ✘ **C** Falsch: Es gibt Registrierung, Rücknahme und Recyclingquoten.
- ✘ **D** Falsch: Sie hängen von Verpackungsart und Rolle ab.

> **Merke:** Pflichten nach Verpackungsart und Rolle.

Nachlesen: Abschnitt 7.5, Arbeits- und Übungsbuch Fachwirt24 – Produktionsprozesse, S. 145–146